

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

12.05.	10,00 Uhr:	Trauung in der Gleifkirche
12.05.	14,00 Uhr:	Trauung in Schreckbichl
12.05.	17,45 Uhr:	Urnenbeisetzung für Luciano Canziani
12.05.	18,00 Uhr:	Urnenbeisetzung für Franz Palmann
12.05.	18,30 Uhr:	Bittgang in die Josefskirche
12.05.	19,00 Uhr:	Vorabendmesse der JOSEFSKIRCHE
13.05.	8,45 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael) – Muttertagsmesse
13.05.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
13.05.	10,15 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Girlan)
13.05.	10,30 Uhr:	Santa Messa (Appiano) - Prima comunione
13.05.	12,00 Uhr:	Taufe für das Kind Alice Leso
13.05.	15,00 Uhr:	MAIANDACHT in der Maria Rast Kirche
14.05.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
14.05.	18,30 Uhr:	Girlan: Maiandacht in der Pfarrkirche
14.05.	20,00 Uhr:	Eucharistische Andacht (St. Michael)
15.05.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
15.05.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
15.05.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
15.05.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
15.05.	19,30 Uhr:	St. Michael: Maiandacht in der Kirche von Montiggli
16.05.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
16.05.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
16.05.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
16.05.	18,30 Uhr:	Girlan: Maiandacht in der Pfarrkirche
17.05.	7,45 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
18.05.	9,00 Uhr:	Josefskirche: Eucharistiefeier
18.05.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
18.05.	16,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (Girlan)
18.05.	16,30 Uhr:	Eucharistiefeier (Sonnenberg)
18.05.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
18.05.	18,30 Uhr:	Girlan: Maiandacht (Pfarrkirche)
18.05.	19,30 Uhr:	St. Michael: Maiandacht Kirche Rosengarten (Bergstr.)
19.05.	15,30 Uhr:	Taufe für das Kind Jakob Thaler Roschatt
19.05.	19,00 Uhr:	Vorabendmesse in Girlan
20.05.	8,45 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael) - Kirchenchor
20.05.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
20.05.	10,00 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Girlan) - Kirchenchor
20.05.	10,30 Uhr:	Santa Messa (Appiano) - CRESIMA
20.05.	11,30 Uhr:	Taufe für das Kind Linda Folie
20.05.	15,00 Uhr:	MAIANDACHT in der Maria Rast Kirche
20.05.	19,00 Uhr:	Girlan: Maiandacht in der Pfarrkirche
21.05.	8,45 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael)
21.05.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
21.05.	9,30 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Girlan) – Einweihung Festplatz
21.05.	10,30 Uhr:	Santa Messa (Appiano)



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

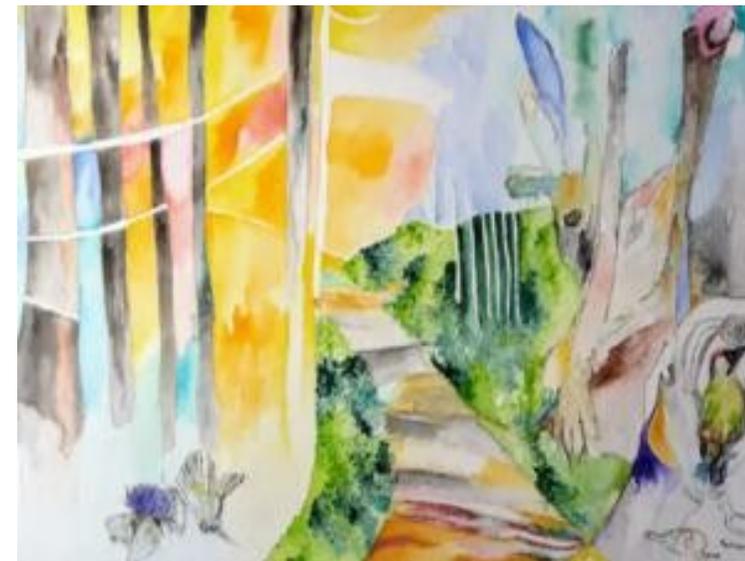
Pfarrbrief vom 12.05. – 21.05.2018 – Nr. 19

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Christi Himmelfahrt – dem Himmel entgegen

Wir können das Festgeheimnis von Christi Himmelfahrt in verschiedenen Übungen noch tiefer in uns hineinlassen. Denn sonst geht es allzu schnell an uns vorüber. Eine Übung wäre, besonders mit dem Wort zu gehen: „Unsere Heimat ist im Himmel!“ Dann spüren wir, wie wir mit jedem Schritt letztlich auf Gott zugehen.

Und im Gehen können wir etwas vom Ziel erahnen, von der Heimat, in der ein Teil von uns ja schon angekommen ist. Wenn wir uns auf den Weg machen, einen lieben Menschen zu besuchen, so hält uns die Vorfreude in Spannung und lässt uns die



Strapazen gar nicht beachten. So täte es uns gut, bewusst vom Ziel her unseren Weg zu gehen. Die andere Übung bezieht sich auf das neue Verhältnis zu Christus, der in mir ist. Ich sitze still da und sage mir immer wieder vor: „Christus in mir“. Das Einatmen verbinde ich mit dem Wort „Christus“, das Ausatmen mit dem Wort „in mir“. Christus durchdringt meinen Leib. Er ist in mir. Ich bin durch seine Himmelfahrt in eine neue Beziehung zu ihm getreten.

**Gottesdienste in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 12.05. – 21.05.2018 – Pfarrbrief Nr. 19**

Samstag 12.05.	11,00	Hochfest von Christi Himmelfahrt In der Gleifkirche: Trauung der Brautleute: Michael Lintner und Silke Achammer
	14,00	In der Kirche von Schreckbichl: Trauung der Brautleute: Alexander Runggaldier und Mirjam Bozner
	17,45	Urnenbeisetzung für Luciano Canziani
	18,00	Urnenbeisetzung für Franz Palmann
	18,30	Bittgang in die St. Josefskirche von der Pfarrkirche ausgehend, dort: Eucharistiefeier
	19,00	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für Reinhold Vieider (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Romen (Jtg.) Eucharistiefeier für Antonia Mederle Romen Eucharistiefeier für Waltraud Sparer Romen Eucharistiefeier für Anton Trettl Eucharistiefeier für Maria Spitaler Trettl Eucharistiefeier für Paula Werth Meraner Eucharistiefeier für Leb. u. Verst. Fam. Adam Demez Eucharistiefeier für Karl und Marlis Nessler Eucharistiefeier für Stefan Unterweger (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Leopold Zublasing (Jtg.) u. Angeh. Eucharistiefeier für Maria und Walter Kofler Eucharistiefeier für Luciano Canziani (7. Todestag) Eucharistiefeier für Nello Girardi (30. Todestag) Eucharistiefeier für Mitzi Niedermayr (7. Todestag) Eucharistiefeier für Katharina Maier Schrott (mitgestaltet von Johanna Veit mit Sängertrio)
Sonntag 13.05.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für Andreas Dejori Eucharistiefeier für Fritz Dejori Eucharistiefeier für Leb. u. Verst. Fam. Leo Ortler Eucharistiefeier für Franz Schwarz Eucharistiefeier für Paul Mayr SJ (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Ida Parolini Christof (10. Jtg.) Eucharistiefeier für Maria Huber Bagnara Eucharistiefeier für Josef Christof (10. Jtg.) Eucharistiefeier für Anna Spitaler Hassl (Jtg.) Eucharistiefeier für Monika Costa Eucharistiefeier für Christina Pliger Eucharistiefeier für Dora Mayr vereh. Mayr Eucharistiefeier für Ida Trafojer Gruber

Sonntag 13.05.	8,45	Eucharistiefeier für Elisabeth Waldthaler Pertoll (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Walter Pertoll Eucharistiefeier für Andreas Spitaler Eucharistiefeier für Johanna Moser Petermair Eucharistiefeier für Elisabeth Stifter Vescoli Eucharistiefeier für Thomas Mur Eucharistiefeier für Irma Wohlgenuth Eucharistiefeier für Rosa Pichler (Jtg.) Eucharistiefeier für Martin Gramm (Jtg.) Eucharistiefeier für August Plattner (Jtg.) Eucharistiefeier für Antonia Palmann Enderle (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Franz Palmann (7. Todestag) Eucharistiefeier um eine gute Genesung (mitgestaltet vom Kath. Familienverband und musikalisch gestaltet von „Old & Young“)
	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier
	10,00	Girlan: Eucharistiefeier
	10,30	Santa Messa per la comunità parrocchiale con PRIMA COMUNIONE di 11 bambini Santa Messa per Antonietta e Giuseppe Delfino Santa Messa per Luciano Canziani Santa Messa per Hilde Ties Gantner
	12,00	Taufeier für das Kind Alice Leso
	15,00	MAIANDACHT in der Maria Rast Kirche
	19,00	Girlan: Maiandacht im Freien (bei Spitaler Ludwig)
Montag 14.05.	18,00	Girlan: Eucharistiefeier
	18,30	Girlan: Maiandacht in der Pfarrkirche
	20,00	Eucharistische Andacht (St. Michael)
Dienstag 15.05.	17,30	Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
	18,00	Eucharistiefeier für Elisabeth Messner Thaler Eucharistiefeier für Sr. Margit Ties Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier für Marianne Piok Raifer Eucharistiefeier für Beatrice Zanon
	19,30	Maiandacht in der Kirche von Montiggl
Mittwoch 16.05.	9,00	Gedenktag des Heiligen Johannes von Nepomuk Eucharistiefeier für Hildegard Morandell Eucharistiefeier für Paula Ossanna Perathoner Eucharistiefeier für Annemarie Stockner Mitterutzner Eucharistiefeier für Maria Aufderklamm Eucharistiefeier für Barbara Soppla Chizzali Eucharistiefeier für Aloisia Linger Pernter
	18,00	Girlan: KEINE Eucharistiefeier
	18,30	Girlan: Maiandacht in der Pfarrkirche
Donnerstag 17.05.	7,45	Eucharistiefeier (Jesuheim) Freier Tag des Pfarrers

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in Girlan:

Dienstag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag: von 16,00 Uhr – 17,00 Uhr

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarrhaus St. Martin / Girlan:

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Steuererklärung:

Denken Sie bitte bei der Steuererklärung an die Zuwendung der 5 Promille für unsere Pfarrei. Steuernummer: 94012950211

Die Arbeitsgruppe für kirchliche Solidarität

Am Sonntag den 13. Mai nach der Messe werden wir wieder Produkte aus aller Welt und einen guten Kaffee für Sie anbieten. Weiters besteht die Möglichkeit zur Spende zur Bildung des Starkapitals für die Kleinkredite. **Spenden für einen Kleinkredit** 50 Frauen in Badessa (Äthiopien) haben heuer die Möglichkeit, einen Kleinkredit von 24 Euro zu nutzen. Wir spenden dafür das Startkapital. Diese Kredite werden von den Frauen selbst verwaltet. Die Frauen können selber entscheiden für welchen Zweck, an wem und in welcher Höhe das Geld verliehen wird. Auch die Rückzahlfrist wird gemeinsam festgelegt. Mit diesem Projekt sollen vor allem kleine Wirtschaftskreisläufe in den Dörfern angekurbelt werden.

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

Spenden:

Kollekte vom 06.05.2018 (645,45 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (30 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (35 Euro), im lieben Gedenken an Frau Klara Lobis Spitaler für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums von der Nichte Maria Meraner Niedermayr (200 Euro), im lieben Gedenken an Frau Cilli Gutwenger Saxalber für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums von Frau Anna Kraler (50 Euro), im lieben Gedenken an Frau Cilli Gutwenger Saxalber für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums von Frau Marta Kraler (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (30 Euro), im lieben Gedenken an Frau Cilli Gutwenger Saxalber für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums vom Hans Gutwenger (400 Euro), im lieben Gedenken an Frau Cilli Gutwenger Saxalber von den Kindern der Trauerfamilie Saxalber (250 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (30 Euro), **Vergelt's Gott!**

DACHSANIERUNG - Absetzbare Spenden für Denkmalschutz:

Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN: **IT 65 B 08255 58160 000300228559** getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott.**

„Gezählte Tage sind kostbare Tage“

Wenn das Schicksal Regie führt und den Hauptdarsteller aus der gewohnten Lebensbahn wirft, steigen existenzielle Fragen hoch, auf die es keine unmittelbaren Antworten gibt. Erst im mutigen Dagegenhalten und in der konsequenten Suche nach Lebenssinn unter veränderten Bedingungen stemmt sich die Hoffnung erfolgreich gegen die Verzweiflung, findet Lebensfreude wieder ihren Platz, steckt der eigene Mut auch seine Mitwelt an. Davon erzählt Meinhard Feichter aus eigener zunächst schmerzhafter und später sinnstiftender Erfahrung offen und ehrlich in seinem Buch „Gezählte Tage sind kostbare Tage“, das er am **Donnerstag, 17. Mai um 20 Uhr in der Mittelpunktbibliothek Eppan vorstellt**. Der Eintritt ist frei.

Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot. Jesus sagte zu ihnen: kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte es ihn zu fragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Konzerte der Musikschule Eppan – Einladung

Freitag, 18. Mai EPPAN Kultursaal Abschlusskonzert 19 Uhr
Donnerstag, 24. Mai BOZEN Sudwerk Konzert der Schulbands Ab 20 Uhr
Samstag, 2. Juni KALTERN Marktplatz OPEN AIR Ab 20.15 Uhr
Mittwoch, 6. Juni EPPAN Lanserhaus Musical „Brummel“ 18.30 Uhr
Samstag, 9. Juni EPPAN Lanserhaus Musical „Griselda“ 11 Uhr
Sonntag, 10. Juni EPPAN Lanserhaus Musical „Griselda“ 11 Uhr

Kfb St. Michael Eppan

Nachbericht Informationsabend Organspende

Am Freitag 27. April fand der Informationsabend zum Thema Organspende statt. Zahlreiche Interessierte fanden sich in der Mittelpunktbibliothek Eppan ein, um sich bei den Referenten und Betroffenen Informationen zum Thema zu holen. Landesrätin Dr.ⁱⁿ Martha Stocker moderierte gekonnt durch den Abend und betonte die Notwendigkeit der Organspende. Primar Dr. Peter Zanon und Dr. Bruno Giacon gaben Einblick in die medizinische Sichtweise zu diesem Thema und beantworteten wichtige Fragen von Seiten des Publikums. Sehr beeindruckend waren die Erzählungen von Petra Braun, Walter Paoli und Roland Wasserer, die aus ihrem Leben vor und nach der Organspende berichteten. Dabei kam besonders zur Geltung, wie durch eine Organspende die Lebensqualität von betroffenen Menschen gesteigert bzw. deren Leben verlängert werden kann.

Kilian Bedin, Präsident der Vereinigung AIDO und selbst auch Betroffener stellte den Verein und seine Tätigkeiten vor.

Zu Gast war auch Pater Peter Gruber, Krankenhausseelsorger in Meran, der die ethische Sichtweise zur Organspende erklärte.

Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken, ganz besonders bei der Raiffeisenkasse Überetsch, welche die Plakate und Flyer gesponsert hat. Ein Danke auch der Mittelpunktbibliothek die Raum und technische Geräte zur Verfügung gestellt hat.

I Ragazzi della prima Comunione

Alice Mayr

Anna Zanin

Daniel Iacoviello

Elena Stefanowicz

Elias Nardelli

Filippo Picelli

Lorenzo Mantovani

Margherita Bevilacqua

Nicol Capon

Samuel Fusari Taschler

Sebastian Zanotelli



von der heiteren Seite

EHELEUTE

Recht verdrossen und einsilbig sitzt der junge Ehemann beim Abendessen. „Warum denn so verstimmt?“, will die Frau wissen. „Hast du denn vergessen, was man uns bei der Hochzeit gesagt hat: *Die Liebe erträgt alles, hofft alles, duldet alles!*“ – „Ja, das weiß ich“, entgegnet der Mann, „aber es hat nicht geheißen: *Die Liebe isst alles!*“

„Na, wie fühlt ihr euch in eurer Ehe?“, fragt Ruth ihre frischvermählte Arbeitskollegin. – „Wie im Paradies! Wir haben nichts anzuziehen und fürchten täglich, hinausgeworfen zu werden!“

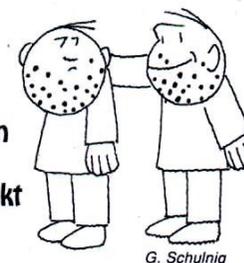
Herr Knolle zu seinem Nachbarn: „Bei der Ehe ist es wie bei der Bestellung im Restaurant. Man glaubt, die richtige Wahl getroffen zu haben, bis man sieht, was der am Nebentisch bekommt!“

Ein altes Ehepaar steht spät abends auf dem Balkon eines Hotels und beobachtet ein Liebespaar. Sagt die Frau: „Ich glaube, er will ihr einen Heiratsantrag machen. Pfeif doch mal, damit er gewarnt wird.“ Darauf der Mann: „Ich denke nicht daran. Bei mir hat auch niemand gepfiffen.“

„Das ist wohl mein voller Ernst“, dachte sich die Ehefrau, als sie gegen zwei Uhr nachts ein Poltern im Treppenhaus vernahm.

„Entschuldigen Sie, Frau Heller, aber könnte ich für eine Stunde Ihren Teppichklopper geliehen bekommen?“ – „Das geht leider nicht. Er ist gerade beim Staubsaugen!“

Die Kindheit ist jene herrliche Zeit, in der man dem Bruder zum Geburtstag die Masern geschenkt hat. Peter Ustinov



Aus der Schule geplaudert

Der kleine Benno schreibt in der Schule an die Tafel: „Ich würde der Lehrerin gerne einen Kuss geben.“ Darauf sagt ihm die Lehrerin: „Du kommst nach dem Unterricht zu mir!“ – „Seht ihr“, strahlt Benno, „Werbung ist alles!“

*
Sagt der Lehrer: „Zweimal zwei ist vier, dreimal drei ist neun, und wie viel ist achtzehnmal neun?“ Darauf Daniel zu seinem Banknachbarn: „Die leichten Fragen beantwortet der Lehrer selbst, und bei den schweren, da müssen wir Schüler ran!“



„Die Zigaretten und der Alkohol sind also schuld? Gott sei Dank! Ich dachte schon, es läge an mir!“

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND
Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.

Obwohl der Muttertag nicht aus religiösen Gründen eingeführt wurde, hat er doch zutiefst religiöse Wurzeln. Mütterlichkeit ist auch ein Bild für Gott. Wir sind es gewohnt, Gott immer als Vater anzusprechen und verbinden damit oft Strenge. Doch im Bild der Mütterlichkeit leuchtet uns der liebende Gott auf.

In der Bibel finden wir das Bild von der neuen Stadt Jerusalem. Diese Stadt ist erfüllt von der Herrlichkeit Gottes. Gott ist wie ein Licht in der Mitte. Diese Hingabe überstrahlt alles, sodass die Stadt keine Sonne mehr braucht.

Hier liegt der Vergleich mit Mütterlichkeit nahe. Die Bereitschaft einer Mutter, den Kindern ihre ganze Liebe zu schenken, hält eine Familie nicht nur zusammen, sondern erfüllt sie auch mit Glanz. Die Liebe ist wirklich die Mitte jeder Gemeinschaft. Das ist etwas, worauf die Mütter achten.

Glaukt man der Werbung, sollten wir am Muttertag unserer Mama möglichst etwas Schönes schenken. Quer durch alle Branchen lassen sich gewiss nette Geschenke für Mütter finden. Selbst für kleine Budgets lassen sich süsse, blumige, kitschige, praktische und unpraktische Geschenke finden. Aber werden wir damit den Müttern wirklich gerecht? Besser wäre es, die echten Wünsche der Mütter zu erspüren und unabhängig vom Muttertag, ihr Gutes tun.

Was Mütter wünschen

Mehr Zeit. Ob für sich selbst oder für die Familie sei ihr überlassen. Fest steht: Es sind noch immer die Mütter, die Job, Haushalt und Kinder unter einen Hut bringen müssen und damit nicht selten überfordert sind. Mehr Zeit zu haben, ist heutzutage ein unerhörter Luxus.

Mehr Anerkennung. Selbstverständlich verdient jede Arbeit Anerkennung. Familienarbeit gehört dazu. Wie wertvoll die Arbeit der Mutter ist, merken Familien erst, wenn Mama ausfällt.

Was erhoffen sich die Mütter an ihrem Ehrentag? Eine kleine Aufmerksamkeit, die nicht immer etwas Gegenständliches sein muss. Ein kleiner Ausflug, ein Candle-Light Dinner, eine Theaterkarte oder ein ausführliches Telefonat, wenn man verhindert ist, selbst zu kommen.

Ein Zeichen ihrer Lieben, das sagt: «Hallo, ich bin für dich da.» Da geht das Herz jeder Mutter auf. Es klingt so selbstverständlich und doch ist es der sehnlichste Wunsch vieler Mütter. Sie wollen nicht für ein Tag auf ein Podest gestellt werden, sie sehnen sich nach der Liebe ihrer Familie.

Wer noch eine Mutter hat, sollte für sie da sein, wenn man gebraucht wird. Wer nur am Muttertag ihre Bedürfnisse wahrnimmt, wird es später schwer haben, wenn sie nicht mehr da ist. Geschenke, die mit Geld statt Liebe bezahlt werden, sind weniger nachhaltig.

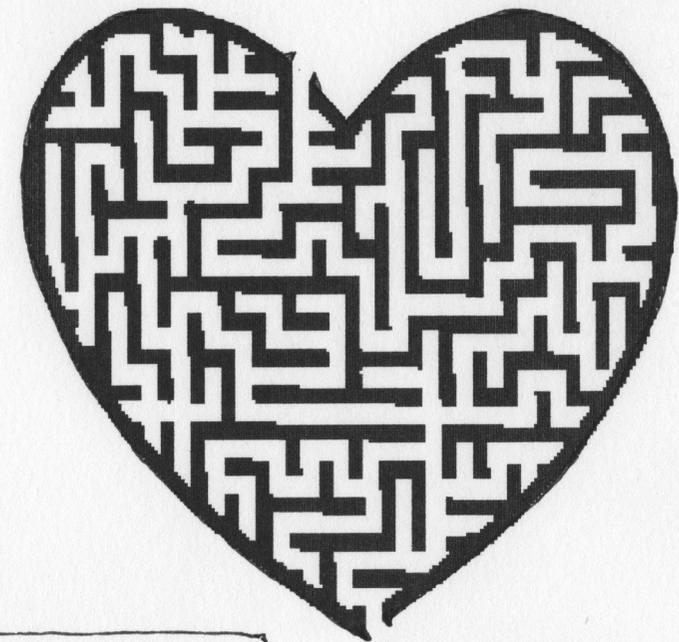
Beistand für das Leben

Als letztes möchte ich noch einen Gedanken aus der Bibel aufgreifen: Jesus kann nicht immer bei seinen Jüngern bleiben. Deswegen sendet er ihnen einen Stellvertreter, den Heiligen Geist, der sie an alles erinnert, was er ihnen gesagt hat.

Auch Mütter können nicht auf ewig bei ihren Kindern bleiben. Sie müssen sie in die Selbständigkeit entlassen. Aber die Liebe, die sie ihren Kindern gegeben haben, die ist ein bleibender Beistand für ihr ganzes Leben.

Kinderseite

Jakob bringt seiner Mama
auch noch ein paar Blumen.
Zeigst Du ihm den Weg?



An diesem Sonntag
feiern wir auch
Christi Himmelfahrt

